



# Einladung zur Schulgemeindeversammlung 2019

Mittwoch, 20. März 2019, 20.15 Uhr im Schulhaus Rietacker

---

## Traktanden:

1. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen oder Stimmenzählern
2. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 21. März 2018
3. Abnahme der Jahresrechnung 2018
4. Antrag für einen Projektierungskredit von Fr. 250'000 zur Sanierung der Schul-  
liegenschaften
5. Kreditantrag von Fr. 70'000.00 für einen neuen Schulbus
6. Budget 2019 und Festsetzung des Steuerfusses  
Antrag der Schulbehörde: 75 %
7. Auswertung Schulevaluation
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Einwohner von Wilen/ZH sind als Gäste zur Schulgemeindeversammlung herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und grüssen Sie freundlich.

Schulbehörde Neunforn

Neunforn, 15. Februar 2019

Fragen betreffend Jahresrechnung oder Budget sind vor der Versammlung an den Finanzverantwortlichen, Luca Chierici zu richten.

finanzen@vsgneunforn.ch - Tel. 079/283 93 01

## Inhaltsverzeichnis

Protokoll Nr. 118 der Schulgemeindeversammlung	Seiten	3 - 11
Bericht zur Jahresrechnung 2018	Seiten	12 – 14
Unterlagen Jahresrechnung 2018 / Budget 2019	Seiten	15 - 34
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	Seite	35
Bericht zum Budget 2019	Seiten	36 – 38
Anträge Traktanden 4 + 5	Seiten	39 - 43

## Schulgemeinde Neunforn

### Protokoll Nr. 118 der Schulgemeindeversammlung

Mittwoch, 21. März 2018, 20.15 Uhr im Schulhaus Rietacker

Die Präsidentin, Frau Cornelia Hartmann, begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Schulgemeindeversammlung. Die Schulbehörde hat im August in der neuen Zusammensetzung ihre erste Legislatur angetreten. C. Hartmann lobt die reibungslosen Ressortübergaben und damit verbunden die rasche Einarbeitung der neuen Behördenmitglieder. Die Einladung wurde rechtzeitig verteilt, herzlichen Dank an Beatrice Häfelin. Einwände gegen die Traktandenliste werden keine erhoben.

#### TRAKTANDEN

1. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen oder Stimmenzählern
2. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 22. März 2017
3. Abnahme der Jahresrechnung 2017
4. Antrag des Turnvereins Wilen-Neunforn für den Ersatz der Lichtanlage
5. Budget 2018 und Festsetzung des Steuerfusses  
Antrag der Schulbehörde: 75%
6. Mitteilungen und Verschiedenes

#### **1. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen oder Stimmenzählern**

C. Hartmann schlägt Maja Grunder, Oberneunforn und Andreas Volkart, Niederneunforn, vor. Sie werden einstimmig gewählt.

Total Stimmberechtigte	48	(45 Neunforn/ 3 Uerschhausen)
Anwesende	51	

Anwesende Versammlungsteilnehmer ohne Stimmberechtigung:  
Barbara Schneeberger, Rechnungswesen, Hansruedi Wiesmann,  
Manuela Florentin Schulleiterin Neunforn

Entschuldigt: Nicole Gredig

#### **2. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 22. März 2017**

Das Protokoll wird nicht verlesen, da dieses in der Einladung zur Schulgemeindeversammlung 2018 abgedruckt war. Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt. Dank an Nicole Gredig für das Verfassen des Protokolls.

#### **3. Abnahme der Jahresrechnung 2017**

Luca Chierici orientiert die Anwesenden über Abweichungen der Rechnung 2017 gegenüber dem Budget. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 166'141.94 um Fr. 82'288.06 besser ab als budgetiert. Der bessere Rechnungsabschluss begründet L. Chierici in erster Linie mit höheren Einnahmen durch Grundstückgewinnsteuern, sowie tieferen Kantonsbeiträgen.

#### **2110 Kindergarten (+ CHF 7'700.-)**

Es fielen höhere Besoldungskosten, vor allem im Bereich Sonderpädagogik, an.

**2120 Primarstufe ( - CHF 26'500.-)**

In den Bereichen Sonderpädagogik und Musikunterricht wurde im Budget mit höheren Besoldungskosten gerechnet; auch die Kosten für Stellvertretungen fielen erfreulicherweise niedriger aus als budgetiert. Das Budget für Weiterbildungen sowie auch für Schulreisen und Exkursionen wurde nicht ausgeschöpft.

**2130 Sekundarstufe ( + Fr. 21'700 )**

Diese Abweichung ist auf höhere Schülerzahlen zurückzuführen.

**2170 Schulliegenschaften ( - Fr. 8'200 )**

Die höheren Personalkosten sind zum grössten Teil durch zusätzliche Reinigungen durch den Hausabwart für verschiedene Vereinsanlässe begründet und in einem geringeren Umfang auf eine nicht budgetierte, zusätzliche Reinigungskraft zurückzuführen. Die Mehrkosten für die nicht budgetierten Hauswartarbeiten wurden jedoch den betreffenden Vereinen weiterverrechnet und konnten deshalb unter Benutzungsgebühren und Dienstleistungen wiederum als Einnahmen verbucht werden. Für Verbrauchsmaterial wurde weniger aufgewendet als budgetiert; hingegen fielen leicht höhere Kosten für die Anschaffungen eines Klettertaus und Langbanks für die Turnhalle an. Das Heizöl konnte günstiger als geplant eingekauft werden. Die Kosten der Betriebs- und Gebäudeversicherung wurden vollständig in die Kostenstelle der Schulliegenschaften (2170) gebucht, obwohl das Budget vorsah, diese anteilmässig auch auf die Kostenstelle 9630 Liegenschaften des Finanzvermögens zu verbuchen; deshalb fiel der Posten Dienstleistungen und Honorare etwas höher aus als budgetiert. Dieses Jahr wurde der Posten für Unvorhergesehenes für den baulichen Unterhalt nur wenig belastet; das Budget für den Unterhalt diverser Maschinen wurde hingegen überschritten. Der höhere Erlös aus Verkäufen setzt sich zusammen aus leicht höheren Einnahmen aus dem Solarstromverkauf und einem Heizölverkauf nach erfolgter Umstellung der Heizung auf einen anderen Heizöltyp.

**2180 Tagesbetreuung ( + Fr. 750 )**

Die Einnahmen aus Elternbeiträgen konnten die höheren Kosten nicht vollumfänglich decken; budgetiert war ein ausgeglichenes Resultat.

**2190 Schulverwaltung ( + Fr. 8'200 )**

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Kosten für die Schulverwaltung zwar reduziert werden; das budgetierte Ziel konnte jedoch aufgrund von zusätzlichen Behördensitzungen, Weiterbildungen von Behördenmitgliedern, höheren Druckkosten sowie Mehraufwendungen in der Buchführung nicht erreicht werden.

**2191 Schulleitung ( - Fr. 1'300 )**

Das Budget für Weiterbildungen wurde nicht ausgeschöpft und budgetierte Büromöbel wurden nicht angeschafft.

**2193 Volksschule Sonstiges Transporte ( + Fr. 2'400 )**

Diverse Reparaturen des Schulbusses führten zu Mehrkosten.

**2194 Volksschule Sonstiges Bibliothek ( - Fr. 1'050 )**

Es wurden weniger Medien angeschafft als budgetiert.

**4330 Schulgesundheit ( -1'050 )**

Für die zahnärztlichen Untersuchungen sind tiefere Honorarkosten angefallen als budgetiert.

**9100 Steuern ( - Fr. 8'200 )**

Es konnte ein leicht höherer Steuereingang verzeichnet werden.

**9300 Finanz- und Lastenausgleich ( - Fr. 33'500 )**

Höhere Schülerzahlen führten zu einem tieferen Beitrag an den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich.

**9500 Ertragsanteile Übrige ( - Fr. 38'200 )**

Die Grundstücksgewinnsteuern fielen höher als budgetiert aus.

**9610 Zinsen ( - Fr. 3'400 )**

Die Zinsen auf Darlehen lagen tiefer als budgetiert.

**9630 Liegenschaften des Finanzvermögens ( - Fr. 850 )**

Die Personalkosten für die Liegenschaften des Finanzvermögens fielen etwas höher aus, da gegenüber Budget für die Unterhaltsarbeiten mehr Personal erforderlich war. Auch höher als budgetiert waren die Kosten für den Unterhalt der Mobilien sowie das Wasser- und Heizmaterial. Die grösste Abweichung findet sich unter der Position „Dienstleistungen Dritter“: Dafür verantwortlich sind höhere Kosten als budgetiert für Inserate und Vermittlungsgebühren für die Vermietung der Liegenschaften. Unter der Kostenart 313 wurden irrtümlicherweise die Kosten für die Gebäudeversicherungen budgetiert, die korrekterweise unter der Kostenart 343 hätten budgetiert werden sollen. Die Budgets für Abwasser- und Kehrrechtgebühren sowie für den baulichen und nicht baulichen Unterhalt wurden nicht ausgeschöpft. Abschliessend ist zu bemerken, dass die leicht höheren Kosten des Liegenschaftunterhalts durch die höheren Mietzinseinnahmen kompensiert werden.

**Anträge und Gewinnverwendung**

Die Schulbehörde beantragt die Jahresrechnung 2017 wie folgt zu genehmigen:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand	Fr. 2'346'724.95
	Ertrag	Fr. 2'180'583.01
	<b>Erfolg (Verlust)</b>	<b>Fr. 166'141.94</b>
<b>Investitionsrechnung FV</b>	Ausgaben	Fr. 466'356.86
	Sanierung Schloss	Fr. 350'040.00
Aktivierung in Bilanz KTO 1084.04	<b>Nettoinvestition</b>	<b>Fr. 116'316.86</b>

**Gewinn-/Verlustverwendung**

Der Aufwandüberschuss wird dem zweckfreien Eigenkapital belastet. Das Eigenkapital vermindert sich dadurch um CHF 166'141.94.

Nach Verbuchung der Gewinn-/Verlustverwendung beträgt das zweckfreie Eigenkapital Fr. 1'694'347.22. Das gesamte Eigenkapital (inklusive der Rückstellungen und Fonds) beträgt total Fr. 3'922'347.22.

Die Rechnung 2017 wird mit grossem Mehr genehmigt.

Die Präsidentin dankt dem Schulpfleger Luca Chierici, Barbara Schneeberger vom BAB sowie den Rechnungsrevisoren Dorli Fiederle, David Bächli und Clewi Witzig für ihre Arbeit.

#### **4. Antrag des Turnvereins Wilen-Neunforn für den Ersatz der Lichtenanlage**

Die Lichtenanlage ist seit dem Bau der Mehrzweckhalle (zirka 40 Jahre) in Betrieb. Aufgrund der bereits langen Nutzungsdauer der Anlage ist es fraglich, ob bei einem Defekt eine Reparatur überhaupt noch möglich ist. Zudem können wichtige Funktionen mit der bestehenden Lichtenanlage nicht ausgeführt werden. Aus diesem Grund wurde die Firma Showlight aus Frauenfeld zur Ausarbeitung einer Offerte beauftragt. Die Kosten für einen Ersatz der Lichtenanlage betragen Fr. 19'516.50. In diesem Zusammenhang wurde zudem geprüft, ob die VSG Neunforn künftig auf eine eigene Lichtenanlage verzichtet und für die Anlässe jeweils eine Anlage mietet. Wie sich herausgestellt hat wäre eine Miete gegenüber dem Kauf teurer und für die Anwender zudem nicht praktikabel. Aus diesem Grund hat sich die Schulbehörde für den Ersatz der Lichtenanlage ausgesprochen.

Gleichzeitig wurden Sanierungsmassnahmen für die Schulliegenschaften geprüft und festgestellt, dass in der Vergangenheit punktuell bereits Erneuerungen an den Schulliegenschaften vorgenommen worden sind. Ein Ziel der Schulbehörde ist es nun, die Infrastruktur auf den aktuellen Stand zu bringen und gleichzeitig ein umfassendes Sanierungs- und Raumkonzept durch eine externe Fachperson ausarbeiten zu lassen. Neben der Einführung des „Lehrplan 21“ ist eine konzeptionelle Schulraumplanung vor allem hinsichtlich der steigenden Kinderzahlen wichtig. Für die Ausarbeitung eines Konzepts wurden im vorliegenden Budget Kosten von Fr. 49'000.00 vorgesehen und zu Handen der Stimmbevölkerung verabschiedet.

Aus diesem Grund hat die Schulbehörde entschieden, auf die Erneuerung der Lichtenanlage zu Gunsten eines Gesamtkonzepts zu verzichten, die Lichtenanlage aber im Gesamtkonzept zu berücksichtigen. Neben den Schulliegenschaften sowie der IT Infrastruktur sollen auch die Aussenbeleuchtung sowie die Elektrik des Schulgebäudes ins Konzept integriert werden.

Der Präsident des Turnverein Wilen-Neunforn, Herrn Matthias Hagen, beantragt nun im Namen des Turnvereins, die Lichtenanlage bereits im Jahr 2018 zu erneuern. Er begründet den Antrag im Wesentlichen damit, dass die bestehende Lichtenanlage nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht und der Turnverein bereits in der Vergangenheit mehrmals um eine Erneuerung der Anlage gebeten hat. Weiter bemängelt der Antragsteller die mangelnde Betriebs- und Ausfallsicherheit der bestehenden Anlage. Der Turnverein hat sich dann auch bereit erklärt, sich mit Fr. 2'000.00 an den Kosten der neuen Lichtenanlage zu beteiligen. Zudem würden die Mitglieder des Turnvereins durch das Erbringen von Eigenleistungen die Kosten einer neuen Anlage um weitere Fr. 2'000.00 reduzieren. Die Kosten für eine neue Lichtenanlage sind im vorliegenden Budget nicht abgebildet. Bei einer Annahme des Antrags würde die Rechnung um Fr. 15'516.50 (netto) schlechter abschliessen.

Die Schulbehörde hat Verständnis für den Antrag. Durch den Einbezug der Lichtenanlage in ein integrales Projekt soll jedoch verhindert werden, dass Synergien aufgrund eines kurzfristigen Nutzens ausser Acht gelassen werden.

Aus diesem Grund empfiehlt die Schulbehörde der Versammlung, den Antrag auf Ersatz der Lichtenanlage im Jahr 2018, abzulehnen.

C. Hartmann eröffnet die Diskussion.

Matthias Hagen, Wilen, lobt die gute Zusammenarbeit mit der Schulbehörde, weist jedoch darauf hin, dass der Turnverein in dieser Angelegenheit andere Prioritäten hat und ein hoher Bedarf an einer neuen Lichtenanlage besteht. Weiter ist ein Zusammenhang für den Ersatz der Lichtenanlage zu einem Gesamtkonzept aus seiner Sicht nicht gegeben. Der Zustand der bereits 40-jährigen Anlage ist schlecht und ein Ersatz schon länger fällig. Ein Ausfall der Lichtenanlage an einer Unterhaltung wäre schlecht und das Risiko für einen Ausfall ist derzeit gross. Aus diesem Grund hat sich der TV für eine Kostenbeteiligung entschieden. Neue Lichtenanlagen werden zudem mit LED-Technik betrieben und sind daher im Verbrauch günstiger. Diese Gründe rechtfertigen aus Sicht von M. Hagen den vorzeitigen Ersatz der Lichtenanlage. Jakob Gentsch, Oberneunforn, möchte wissen, wann die Anlage bei einer Nichtannahme ersetzt werden würde. C. Hartmann erklärt, dass die Anlage gemeinsam mit der Infrastruktur voraussichtlich in etwa zwei oder drei Jahren ersetzt werden würde. Paul Koch, Oberneunforn, erachtet einen vorzeitigen Ersatz als grundsätzlich möglich, zumal in der Vergangenheit bereits vermehrt darüber gesprochen wurde. Zudem ist er der Ansicht, dass ein Ersatz der Anlage letztlich auch den Kindern zu Gute kommt. Rahel Bär, Niederneunforn, gibt zu bedenken, dass die Anlage in drei Jahren womöglich bereits wieder aus technischer Sicht alt ist und versteht daher eine gemeinsame Umsetzung mit einem Gesamtkonzept. Florian Koch, Oberneunforn, widerspricht dieser Ansicht und erwartet in nächster Zukunft keine grossen technischen Fortschritte. Zudem erkennt er kein Risiko, dass die Lichtenanlage nicht ins Gesamtkonzept passen könnte. Margrith Wigholm, Wilen, lobt das konzeptionelle Vorgehen der Schulbehörde, bemängelt jedoch die Dauer der Konzeptionsphase bis zur Projektumsetzung von zwei bis drei Jahren. R. Hagen nimmt seitens der Schulbehörde Stellung und erachtet das Argument der Energieeinsparung als nicht massgebend. Die Betriebsdauer pro Anlass wäre zu kurz und die finanziellen Auswirkungen kaum spürbar. Zudem hat der Elektroplaner von einem frühzeitigen Ersatz der Anlage, losgelöst von einem Gesamtkonzept, abgeraten. Weiter nimmt R. Hagen Stellung zum Ausfallrisiko der Anlage an Anlässen. Er vertritt die Meinung, dass die aktuelle Lichtenanlage seit 40 Jahren ausfallsicher in Betrieb ist und noch heute ohne Einschränkungen funktioniert. Zuletzt gibt R. Hagen seine Absicht zu erkennen, dass er sich bei einer Nichtannahme für eine rasche Projektumsetzung einsetzen wird. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. C. Hartmann lässt über das Geschäft abstimmen.

Die Schulgemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Turnvereins Wilen-Neunforn mit 25 Ja, zu 20 Nein stimmen zu.

## **5. Budget 2018 und Festsetzung des Steuerfusses**

### **Antrag der Schulbehörde: 75%**

L. Chierici eröffnet den Anwesenden das Budget 2018. Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 2'408'460.- und einem Ertrag von Fr. 2'116'460.- resultiert ein Defizit von Fr. 292'000.-. Die wesentlichen Abweichungen des Budgets 2018 gegenüber der Rechnung 2017 lassen sich wie nachfolgend beschrieben begründen.

## **BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT**

### **30 Personalaufwand ( + Fr. 88'100 )**

- + Fr. 65'100 Ab 01.01.18 Lohnanstiege gem. kantonalen Vorgaben
- + Fr. 13'700 Höhere Arbeitgeberbeiträge bei den Sozialleistungen
- + Fr. 9'200 Mehrkosten für Weiterbildungen LP21

### **31 Sach- und übriger Betriebsaufwand ( + Fr. 41'000 )**

- + Fr. 6'800 Für eine Projektwoche
- + Fr. 6'800 Unter anderem werden neue Nähmaschinen und neue Schulbänke angeschafft.
- + Fr. 3'700 Voraussichtlich höhere Kosten für Heizöl
- + Fr. 49'000 Bauberatung für Abklärungen des Investitionsbedarfs der Schulanlagen
- + Fr. 4'800 Mehrauslagen für *Unterhalt Raumausstattung für Montage und Elektroinstallation von Beamer in drei Schulzimmern*
- Fr. 1'200 Tiefere Kosten für den Kopierer und die Softwarelizenzen
- Fr. 9'400 2018 findet kein Lager statt
- Fr. 17'400 Steuerabschreibungen werden nicht budgetiert

### **35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen ( - Fr. 13'000 )**

- Fr. 13'000 Reduktion der Einlagen in die Mietzinsrisiko- und Bauerneuerungsfonds für die Liegenschaften des Finanzvermögens

### **36 Transferaufwand ( - Fr. 56'300 )**

- Fr. 15'900 Wegfall von Kosten für Sonderbeschulung
- Fr. 40'400 Höhere Schülerzahlen führen zu einem tieferen Beitrag an den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich.

### **40 Fiskalertrag ( - Fr. 6'500 )**

- Fr. 6'500 Leicht tiefere Steuereinnahmen

### **42 Entgelte ( - Fr. 17'900 )**

- Fr. 2'200 Weniger Einnahmen für die Benutzung der Turnhalle
- Fr. 11'800 Wegfall von Einnahmen durch den Verkauf des Restbestandes an Heizöl und tiefere Einnahmen durch den Verkauf des Solarstromes
- Fr. 3'900 Keine Elternbeiträge für Lager

### **46 Transferertrag ( - 63'400 )**

- Fr. 38'300 Tiefere Grundstücksgewinnsteuern
- Fr. 3'000 Weniger Einnahmen durch das Schulgeld für externe Beschulung
- Fr. 22'100 Integrative Sonderschulung nur noch bis Juli 18

## **NICHT BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT**

### **34 Finanzaufwand ( + Fr. 2'000 )**

- Fr. 400 Tiefere Zinskosten
- Fr. 1'600 Leicht höhere Kosten für den Liegenschaftenunterhalt FV



**44 Finanzertrag ( + Fr. 24'200 )**

+ Fr. 24'200 Liegenschaftenertrag bei Vollvermietung aller Wohneinheiten

**48 Ausserordentlicher Ertrag ( - Fr. 580 )**

- Fr. 580 Wegfall Korrekturbuchung Baubewilligung

Die übrigen Abweichungen setzen sich aus diversen Kostenarten und verschiedenen Einzelpositionen zusammen. Nach Auswertung des Finanzplanes wird sich die Volksschulgemeinde Neunforn in den nächsten Jahren mit negativen Rechnungsergebnissen auseinandersetzen müssen. Massgebend Auswirkungen haben die Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich. Für ein ausgeglichenes Budget 2018 wäre ein Steuerfuss von 87% erforderlich. Die VSG Neunforn verfügt jedoch zurzeit über eine gute Kapitalbasis. Die Schulbehörde beabsichtigt daher, vorerst das zweckfreie Eigenkapital abzubauen und den Steuerfuss auf 75% zu belassen. Die Entwicklung des Eigenkapitals sowie der Liquidität wird jedoch laufend geprüft und die Gemeindeversammlung entsprechend orientiert.

C. Hartmann eröffnet die Diskussion. Paul Koch, Oberneunforn, möchte wissen, wie sich die Schülerzahlen entwickeln und ob diese Entwicklung bereits im Finanzplan abgebildet ist. L. Chierici bestätigt eine erfreuliche Entwicklung mit steigenden Schülerzahlen. Diese sind jedoch bereits im vorliegenden Finanzplan abgebildet. P. Koch stellt fest, dass die Kosten für die unter Geschäft Nr. 4 beschlossene Lichtenanlage nicht im vorliegenden Budget abgebildet ist. L. Chierici bestätigt dies und weist darauf hin, dass in der Empfehlung der Schulbehörde darauf hingewiesen wurde. Maja Grunder, Oberneunforn, ist der Ansicht, dass bereits durch die frühere Schulbehörde ein Sanierungskonzept ausgearbeitet wurde. Sie ist der Ansicht, dass Fr. 49'000.00 für die Konzeptausarbeitung sehr teuer ist. R. Hagen bestätigt, dass bereits ein Konzept für den energetischen Bereich besteht, jedoch kein umfassendes Konzept. Gerhard Wiessmann, Oberneunforn, bestätigt, dass es sich dabei um ein Konzept im Bereich Energie handelte. C. Hartmann meint, dass die Schulbehörde zurückhaltend mit dem Ausgaben umgeht und eine nicht ausgeschöpfte Budgetposition ein besseres Ergebnis zur Folge hat. R. Hagen klärt auf, dass die Kosten für die Vermassung, Digitalisierung, Elektroplanung, Konzeptausarbeitung sowie Architekturleistungen die budgetierte Summe bereits übersteigen.

C. Hartmann lässt über das Budget 2018 und den Steuerfuss von 75% abstimmen.

Das grosse Mehr stimmt dem Budget 2018 mit einem Defizit von CHF 292'000.00 und der Festsetzung des Steuerfusses von 75% zu. Sie dankt L. Chierici und B. Schneeberger für deren Arbeit und den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

**6. Mitteilungen und Verschiedenes**

M. Florentin eröffnet den Anwesenden einen Einblick in ihre Tätigkeiten. Sie orientiert über die verschiedenen Bereiche, in welchen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unterrichtet werden und welche Lehrpersonen für die jeweiligen Bereiche zuständig sind. Weiter orientiert sie über die erfreuliche Entwicklung der Schülerzahlen. Im Schuljahr

2020/2021 werden bereits 98 Kinder den Unterricht in der VSG Neunforn besuchen. Im Schuljahr 2021/2022 steigt die Schülerzahl dann erneut auf 106 Kinder. Danach gibt M. Florentin einen Rückblick über die vergangenen Projekte wie die Elternvorträge zu den Themen „Brain Food“ oder „Freude am Lernen“. In der Kletterwoche konnten die Kinder unter der fachkundigen Begleitung von Hans Gerber, eine Kletterwand bezwingen. Vor den Sportferien fand dann die erste Winterwanderung statt. Das Wetter war zwar trocken aber kalt. Nach dem Besuch des Turmes „Hochwacht“ konnten sich die Schülerinnen und Schüler bei einem Teller „Gehacktes mit Hörnli“ stärken, nachdem sie sich dann mit dem Postauto auf den Heimweg gemacht haben. Nun richtet M. Florentin ihren Fokus auf die kommenden Projekte und orientiert über die Papiersammlung, welche demnächst durchgeführt wird. Die Papierbündel werden durch Schülerinnen und Schüler der 3. – 6. Klasse gesammelt. M. Florentin fordert die Anwesenden daher auf, kleine Papierbündel zu schnüren und bedankt sich bei den Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz und das Bereitstellen der Fahrzeuge. Der Erlös aus der Papiersammlung geht in die Schülerekasse, welche lediglich für spezielle Anlässe zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler benutzt wird. Weiter orientiert M. Florentin über die Planung der Projektwoche, welches sich mit dem Thema „Jim Knopf“ befasst. Es wird ein Theater und viel Musik geben. Die Aufführung findet zum Schulschluss am 6. Juli ab 18.00 Uhr statt. Zuletzt orientiert M. Florentin über den Stand zur Einführung des neuen Lehrplans.

C. Hartmann informiert mit Bedauern, dass M. Florentin ihre Stelle als Schulleiterin per Ende Juli gekündigt hat. Die offizielle Verabschiedung findet an der Schulschlussfeier statt. Sie dankt M. Florentin für deren grossen Einsatz für die Schule und für das Wohl und die Interessen der Kinder. Weiter hat auch Outi Jaudas ihre Stelle beim Mittagstisch gekündigt. C. Hartmann bedankt sich auch für ihren Einsatz. Ester Gredig, Oberneunforn, bleibt für den Mittagstisch erhalten und wird neu durch Mischa Jordi, Wilen, verstärkt, welche die Stelle von O. Jaudas übernehmen wird.

Beim Schloss in Oberneunforn werden auf den 1. Juli 2018 eine 1 ½ Zimmer sowie eine 3 ½ Zimmer Wohnung frei. Neue Mieter werden zurzeit gesucht.

Die Kinder der VSG Neunforn besuchen zurzeit keinen Schulzahnarzt. Im Gegenzug dazu hat sich die VSG Neunforn verpflichtet, sich mit Fr. 75.00 an den Kosten für die privaten Zahnuntersuchungen zu beteiligen. Die Zahnarztrechnung kann gemeinsam mit einem Einzahlungsschein an die VSG Neunforn eingereicht werden.

Im laufenden Jahr wird an der VSG Neunforn eine Schulevaluation durchgeführt. Die privaten Haushalte werden einen Fragebogen erhalten und angehalten, an der Befragung teilzunehmen. Zwischen dem 27. – 29. August werden die Ergebnisse aus den Auswertungen präsentiert.

C. Hartmann bedankt sich bei der Firma Thurforst (namentlich Paul Koch), für die Instandstellung des Kindergartenwaldes, welcher durch die vergangenen Stürme stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Die Kinder der 1. + 2. Klasse haben den Schwimmunterricht in Rheinau besucht. C. Hartmann bedankt sich bei allen Helfern für deren Einsatz. Zudem bedankt

sie sich bei allen Helfern, welche bei Schulanlässen gekocht, mitgeholfen, oder sich anderweitig eingesetzt haben.

Die Diskussion wird eröffnet.

Paul Koch, Oberneunforn, hat mit seiner Firma Thurforst seit Jahren die Pflegearbeiten (Teichpflege) und die Facharbeiten der Umgebung der Schulanlage ausgeführt. Im laufenden Jahr wurden die Arbeiten durch eine andere Firma ausgeführt, ohne dass P. Koch darüber orientiert wurde. P. Koch stört sich an dem radikalen Schnitt der Böschungen, welche nun ein schlechtes Beispiel für die Kinder abgeben. Während dem jahrelangen Unterhalt durch die Firma Thurforst wurde darauf geachtet, dass auf den Erhalt und der Förderung verschiedener Strukturen wie Äste und Weiden, zum Beispiel für Bienen, Rücksicht genommen wurde. Mit dem radikalen Schnitt fallen diese Strukturen nun gänzlich weg. Er weist auf das Hermelin hin, welches zum Tier des Jahres 2018 gewählt wurde und nun ebenfalls keine geeigneten Elemente für seine Wieselbauten mehr vorfindet. P. Koch ist mit dem Vorgehen der Schulbehörde (keine Rücksprache mit der Firma Thurforst) äusserst unzufrieden und empfindet die Auftragsvergabe an einen Dritten inakzeptabel. Die Firma Thurforst liefert jeweils gratis Feuerholz für den Kindergartenwald und führt zudem einen Betrieb, in welchem Lehrlinge ausgebildet werden. R. Hagen nimmt die Kritik zur Kenntnis und bestätigt die Auftragsvergabe an einen Dritten. D. Meier stört sich an der Form des Anliegens, worauf die Schulbehörde nicht Stellung nehmen kann. Er weist P. Koch darauf hin, mit solchen Anliegen zuerst an die Schulbehörde zu gelangen. P. Koch erwidert, dass der Auftrag erst kürzlich durchgeführt wurde und die Gemeindeversammlung für ihn der richtige Ort für sein Anliegen ist. C. Hartmann bestätigt abschliessend, dass der Einwand durch die Schulbehörde geprüft wird.

Bruno Ammann, Oberneunforn, stellt den markanten Anstieg der Schülerzahlen fest und möchte wissen, ob die Behörde sowohl in Bezug auf die Räumlichkeiten als auch auf die Anzahl Lehrer vorbereitet ist. C. Hartmann bestätigt dies und weist darauf hin, dass die Räumlichkeiten im Rahmen des Gesamtkonzepts hinsichtlich ihrer Nutzung überprüft werden. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. C. Hartmann dankt dem Lehrerteam, Esther und Martin Gredig sowie Beatrice Häfelin (Weibelin), Oberneunforn, für deren Einsatz zu Gunsten der Schule und einer gelungenen Versammlung.

Einwände gegen erfolgte Beschlüsse oder die Versammlungsführung werden keine erhoben. C. Hartmann dankt den Stimmenzählern und schliesst die Versammlung um 22.15 Uhr.

Neunforn, 21. März 2018

Cornelia Hartmann, Präsidentin

Daniel Meier, Aktuar

## **Bericht zur Jahresrechnung 2018**

---

Mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 9'498.61** schliesst die Rechnung 2018 um Fr. 282'501.39 besser ab als budgetiert. Beim Voranschlag wurde von einem Defizit von Fr. 292'000.- ausgegangen. Die Differenz ist grösstenteils auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen; es ist davon auszugehen, dass es sich dabei um eine ausserordentliche Erhöhung des Finanzertrages handelt.

Die wesentlichsten Abweichungen können den nachstehenden Kommentaren entnommen werden.

(Vorzeichen – bedeutet Einsparungen oder Mehreinnahmen / + heisst zusätzliche Kosten oder Mindereinnahmen)

### **110 Legislative ( + Fr. 124 )**

Die Druckkosten für die Botschaft sind leicht höher ausgefallen als budgetiert.

### **2110 Kindergarten ( - Fr. 17'500 )**

Die Differenz ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass noch keine Kostengutsprache für das 2. Semester 2018 für die Integrative Sonderschulung vorlag.

### **2120 Primarstufe ( -Fr. 10'900 )**

In den Bereichen Logopädie, übriges Förderangebot, Aufgabenhilfe, Musikunterricht sowie Stellvertretungen und bei der Aus- und Weiterbildung des Personals wurde im Budget mit höheren Kosten gerechnet; auch die Kosten für Stellvertretungen fielen erfreulicherweise niedriger aus als budgetiert. Diese Einsparungen wurden etwas geschmälert durch nötige Hardware-Anschaffungen sowie einen Mehraufwand für den Bereich Deutsch als Zweitsprache und für Raumausstattungen. Auch die Ausgaben für Dienstleistungen Dritter schlugen stärker zu Buche als budgetiert.

### **2130 Sekundarstufe ( - Fr. 7'900 )**

Diese Abweichung ist auf niedrigere Schülerzahlen zurückzuführen.

### **2170 Schulliegenschaften ( - Fr. 26'700 )**

Die ausserordentlichen Ausgaben für die Bühnenbeleuchtung, die auf Antrag des TV Neunforn ersetzt wurde, wurden bei weitem wettgemacht durch niedrigere Heizkosten als budgetiert, das Nichtausschöpfen der budgetierten Reserven für Unvorhergesehenes, Mehreinnahmen bei der Einspeisevergütung für die Solaranlage, durch die Einnahmen der Anteile an der Bühnenbeleuchtung des TVs Neunforn und des Bühnenfonds der Neunforn Vereine und die Mehreinnahmen bei den Benützungsgebühren für die Turnhalle.

### **2180 Tagesbetreuung ( + Fr. 200 )**

Die leicht höheren Kosten für die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals konnten nicht ganz durch die höheren Einnahmen aus Elternbeiträgen ausgeglichen werden.

**2190 Schulverwaltung ( + Fr. 3'300 )**

Den niedrigeren Kosten für den übrigen Personalaufwand stehen höhere Steuerbezugsprovisionen aufgrund höherer Steuereinnahmen sowie etwas höhere Kosten für die Finanzverwaltung gegenüber.

**2191 Schulleitung ( - Fr. 3'900 )**

Die Löhne für das Verwaltungs- und Betriebspersonal fielen aufgrund eines Personalwechsels tiefer aus als budgetiert. Dafür entstanden jedoch Mehrausgaben für die Weiterbildung der Schulleitung.

**2193 Volksschule Sonstiges Transporte ( + Fr. 1'700 )**

Die Ausgaben für Fahrzeugunterhalt und -reparaturen sowie für den Treibstoff fielen höher aus.

**2194 Volksschule Sonstiges Bibliothek ( - Fr. 800 )**

Es wurden weniger Medien angeschafft als budgetiert.

**4330 Schulgesundheit ( + 400 )**

Es wurde zwar weniger für medizinisches Material ausgegeben, bei den Arzt- und Zahnarztkosten jedoch sind etwas höhere Kosten angefallen.

**9100 Steuern ( - Fr. 321'000 )**

Erfreulicherweise fielen die Steuereinnahmen weitaus höher aus als budgetiert.

**9300 Finanz- und Lastenausgleich ( + Fr. 183'400 )**

Aufgrund der höheren Steuereinnahmen erhöhte sich der Beitrag an den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich.

**9500 Ertragsanteile Übrige ( - Fr. 61'900 )**

Die Grundstücksgewinnsteuern fielen weitaus höher als budgetiert aus.

**9610 Zinsen ( - Fr. 1'500 )**

Es gab nicht budgetierte Einnahmen für Verzugszinsen aus der Steuerabrechnung.

**9630 Liegenschaften des Finanzvermögens ( - Fr. 19'300 )**

Die Personalkosten für die Liegenschaften des Finanzvermögens fielen etwas tiefer aus. Die im Budget vorgesehene Reserve für Unvorhergesehenes und der budgetierte Aufwand für eine externe Liegenschaftenverwaltung wurden nicht in Anspruch genommen.

**9690 Finanzvermögen n.a.g. ( + Fr. 100 )**

In diesem Konto werden die Bank- und Post-Kontenspesen verbucht, die etwas höher ausfielen als budgetiert.

**9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe ( - Fr. 600 )**

Die Ausgleichskassen der Sozialversicherungen nehmen die Verteilung im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt BAFU vor. Die Verteilung der CO2-Abgabeerträge erfolgt proportional zur AHV-Lohnsumme. Für 2018 erhalten alle

Arbeitgebende Fr. 1.475 pro Fr. 1'000.- abgerechnete AHV-Lohnsumme. Der im Vergleich zu den Vorjahren höhere Verteilfaktor lässt sich vor allem mit der Erhöhung der CO2-Abgabe per 01.01.2018 von Fr. 84.- auf Fr. 96.- pro Tonne CO2 begründen.

## Anträge und Genehmigung

---

Die Schulbehörde hat die Jahresrechnung 2018 der Schulgemeinde Neunforn geprüft und für richtig befunden.

Sie beantragt, die Jahresrechnung 2018 wie folgt zu genehmigen:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand	Fr. 2'585'276.93
	<u>Ertrag</u>	<u>Fr. 2'575'778.32</u>
	<b>Erfolg (Verlust)</b>	<b>Fr. 9'498.61</b>
<b>Investitionsrechnung FV</b>	Ausgaben	Fr. 0.00
	<u>Einnahmen</u>	<u>Fr. 0.00</u>
	<b>Nettoinvestition</b>	<b>Fr. 0.00</b>

### Gewinn-/Verlustverwendung

Der Aufwandüberschuss wird dem zweckfreien Eigenkapital belastet.  
Das Eigenkapital vermindert sich dadurch um Fr. 9'498.61.

**Die Abschlussbuchungen wurden - gemäss Weisung vom Kanton – getätigt, benötigen jedoch zur definitiven Gültigkeit die Genehmigung des Soveräns. Nach Verbuchung der Gewinn-/Verlustverwendung beträgt das zweckfreie Eigenkapital Fr. 1'684'848.61. Das gesamte Eigenkapital (inklusive der Rückstellungen und Fonds) beträgt total Fr. 3'952'848.61.**

Oberneunforn, 31. Januar 2019

---

**Die Behörde der Schulgemeinde Neunforn beantragt,**

- die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen
  - der Gewinn-/Verlustverwendung zuzustimmen
-

## Grundsätze der Rechnungslegung HRM2

Basis bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013. Die Verordnung kann eingesehen werden [www.amtsblatt.tg.ch](http://www.amtsblatt.tg.ch) unter 17/2013 vom 26.04.2013, ab S. 945 ff. oder im kantonalen Rechtsbuch (RB131.21). Sie ist ab Umstellungsjahr auf HRM2 anwendbar und bedeutet einige Veränderungen.

Es werden folgende **Aktivierungsgrenzen** (§ 8 der Verordnung) empfohlen:

- Bis 1'000 Einwohner Fr. 25'000
- 1'001 – 5'000 Einwohner Fr. 50'000
- 5'001 – 10'000 Einwohner Fr. 75'000
- Über 10'000 Einwohner Fr. 100'000

Die Aktivierungsgrenze wird durch die Behörde festgelegt. Die Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000 ist zwingend.

**Die Schulbehörde hat eine Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000 festgelegt.**

Abschreibungen des Verwaltungsvermögens müssen neu linear über die gesamte Nutzungsdauer erfolgen.

### **Abschreibungssätze (gemäss Anhang Verordnung)**

Kategorien	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
Gebäude, Hochbauten, Sportplätze	33 Jahre	3.0%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8 Jahre	12.5%
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20.0%
Informatik- und Kommunikationssysteme (Hard- und Software)	4 Jahre	25.0%

### **Rückstellungsspiegel**

Es sind weder Rückstellungen per Ende 2018 vorhanden noch unter dem Jahr aufgelöst worden.

### **Gewährleistungsspiegel (Eventualverpflichtungen)**

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen.

### **Beteiligungsspiegel**

Es sind keine Beteiligungen vorhanden.

### **Verpflichtungskreditkontrolle**

Es sind keine Verpflichtungskredite vorhanden

**Bilanz 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	01.01.2018	Veränderung (brutto)		31.12.2018
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>6'466'819.37</b>	<b>3'762'359.69</b>	<b>3'553'295.41</b>	<b>6'675'883.65</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>6'026'918.97</b>	<b>3'762'359.69</b>	<b>3'495'695.41</b>	<b>6'293'583.25</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'266'593.97	2'946'184.19	2'768'891.41	1'443'886.75
101	Forderungen	277'827.00	816'175.50	726'804.00	367'198.50
108	Sachanlagen FV	4'482'498.00			4'482'498.00
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>439'900.40</b>		<b>57'600.00</b>	<b>382'300.40</b>
140	Sachanlagen VV	439'900.40		57'600.00	382'300.40
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>6'466'819.37</b>	<b>2'141'804.44</b>	<b>1'932'740.16</b>	<b>6'675'883.65</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>2'544'472.15</b>	<b>1'935'662.50</b>	<b>1'757'099.61</b>	<b>2'723'035.04</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	73'386.15	1'470'107.50	1'436'013.61	107'480.04
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	321'086.00	465'555.00	321'086.00	465'555.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'150'000.00			2'150'000.00
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>3'922'347.22</b>	<b>206'141.94</b>	<b>175'640.55</b>	<b>3'952'848.61</b>
291	Fonds	1'50'000.00	40'000.00		190'000.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	2'078'000.00			2'078'000.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	1'694'347.22	166'141.94	175'640.55	1'684'848.61



**Erfolgsrechnung 2018 / Budget 2019**

Funktionale Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>	<b>2'408'460.00</b>	<b>2'408'460.00</b>	<b>2'585'276.93</b>	<b>2'585'276.93</b>	<b>2'539'260.00</b>	<b>2'539'260.00</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>2'700.00</b>		<b>2'823.60</b>		<b>5'100.00</b>	
	Nettoergebnis		2'700.00		2'823.60		5'100.00
<b>1</b>	<b>Legislative</b>	<b>2'700.00</b>		<b>2'823.60</b>		<b>5'100.00</b>	
	Nettoergebnis		2'700.00		2'823.60		5'100.00
<b>11</b>	<b>Legislative</b>	<b>2'700.00</b>		<b>2'823.60</b>		<b>5'100.00</b>	
<b>110</b>	<b>Legislative</b>	<b>2'700.00</b>		<b>2'823.60</b>		<b>5'100.00</b>	
300	Behörden und Kommissionen	400.00		392.00		600.00	
310	Material- und Warenaufwand	2'300.00		2'431.60		4'000.00	
317	Spesenentschädigung					500.00	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>2'014'110.00</b>	<b>83'580.00</b>	<b>1'984'138.10</b>	<b>116'087.60</b>	<b>2'113'900.00</b>	<b>90'780.00</b>
	Nettoergebnis		1'930'530.00		1'868'050.50		2'023'120.00

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>	<b>2'014'110.00</b>	<b>83'580.00</b>	<b>1'984'138.10</b>	<b>116'087.60</b>	<b>2'113'900.00</b>	<b>90'780.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'930'530.00</b>		<b>1'868'050.50</b>		<b>2'023'120.00</b>
<b>211</b>	<b>Eingangsstufe</b>	<b>196'950.00</b>	<b>23'100.00</b>	<b>193'858.05</b>	<b>37'543.35</b>	<b>231'000.00</b>	<b>5'000.00</b>
<b>2110</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>196'950.00</b>	<b>23'100.00</b>	<b>193'858.05</b>	<b>37'543.35</b>	<b>231'000.00</b>	<b>5'000.00</b>
302	Löhne des Lehrpersonals	156'300.00		156'202.25		186'050.00	
304	Zulagen	3'600.00		3'300.75		4'050.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	30'000.00		29'133.75		35'150.00	
309	Übriger Personalaufwand	450.00		140.15		1'350.00	
310	Material- und Warenaufwand	2'750.00		1'771.65		3'000.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'500.00		1'414.70			
313	Dienstleistungen und Honorare	1'600.00		1'407.40			
317	Spesenentschädigung	750.00		487.40		1'400.00	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		5'000.00		5'000.00		5'000.00
462	Finanz- und Lastenausgleich		18'100.00		32'543.35		
<b>212</b>	<b>Primarstufe</b>	<b>804'530.00</b>	<b>24'000.00</b>	<b>795'574.14</b>	<b>25'900.00</b>	<b>861'750.00</b>	<b>43'300.00</b>
<b>2120</b>	<b>Primarstufe</b>	<b>804'530.00</b>	<b>24'000.00</b>	<b>795'574.14</b>	<b>25'900.00</b>	<b>861'750.00</b>	<b>43'300.00</b>
300	Behörden und Kommissionen			1'088.00			
302	Löhne des Lehrpersonals	587'200.00		574'441.45		634'400.00	
304	Zulagen	4'400.00		4'113.75		6'100.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	119'300.00		111'671.55		121'400.00	

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309	Übriger Personalaufwand	10'100.00		3'941.40		9'950.00	
310	Material- und Warenaufwand	30'300.00		29'399.85		27'850.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	18'330.00		23'963.00		14'200.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	14'050.00		16'964.19		19'550.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	8'550.00		8'270.45		1'800.00	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	3'500.00		6'516.75		6'700.00	
317	Spesenentschädigung	8'750.00		9'953.75		19'750.00	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen			5'200.00			
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	50.00		50.00		50.00	
423	Schul- und Kursgelder				1'300.00		
425	Erlös aus Verkäufen				600.00		
426	Rückerstattungen						2'000.00
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		24'000.00		24'000.00		21'000.00
462	Finanz- und Lastenausgleich						20'300.00
<b>213</b>	<b>Sekundarstufe 1</b>	<b>444'600.00</b>		<b>436'717.65</b>		<b>444'800.00</b>	
<b>2130</b>	<b>Sekundarstufe</b>	<b>444'600.00</b>		<b>436'717.65</b>		<b>444'800.00</b>	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	444'600.00		436'717.65		444'800.00	
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>345'740.00</b>	<b>23'480.00</b>	<b>333'288.98</b>	<b>37'691.05</b>	<b>321'300.00</b>	<b>25'480.00</b>
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>345'740.00</b>	<b>23'480.00</b>	<b>333'288.98</b>	<b>37'691.05</b>	<b>321'300.00</b>	<b>25'480.00</b>
300	Behörden und Kommissionen			128.00			

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	114'300.00		114'603.90		116'850.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	18'080.00		17'917.90		18'600.00	
310	Material- und Warenaufwand	5'500.00		6'341.25		5'500.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	6'000.00		27'909.70		19'200.00	
312	Versorgung und Entsorgung	45'200.00		33'534.90		37'200.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	56'750.00		56'458.13		7'800.00	
314	Baulicher Unterhalt	36'750.00		14'271.80		46'250.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	5'660.00		4'523.40		4'700.00	
330	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	57'500.00		57'600.00		65'200.00	
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'000.00		3'610.00		1'000.00
425	Erlös aus Verkäufen		10'000.00		17'451.05		12'000.00
426	Rückerstattungen				4'150.00		
447	Liegenschaftenertrag VV		12'480.00		12'480.00		12'480.00
<b>218</b>	<b>Tagesbetreuung</b>	<b>13'870.00</b>	<b>13'000.00</b>	<b>16'025.25</b>	<b>14'932.00</b>	<b>25'100.00</b>	<b>17'000.00</b>
<b>2180</b>	<b>Tagesbetreuung</b>	<b>13'870.00</b>	<b>13'000.00</b>	<b>16'025.25</b>	<b>14'932.00</b>	<b>25'100.00</b>	<b>17'000.00</b>
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'000.00		9'721.70		17'300.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	870.00		956.75		1'700.00	
310	Material- und Warenaufwand	4'000.00		5'346.80		6'000.00	
311	Nicht aktivierbare Anlagen					100.00	
423	Schul- und Kursgelder		13'000.00		14'932.00		17'000.00

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>219</b>	<b>Obligatorische Schule, übriges</b>	<b>208'420.00</b>		<b>208'674.03</b>	<b>21.20</b>	<b>229'950.00</b>	
<b>2190</b>	<b>Schulverwaltung</b>	<b>105'120.00</b>		<b>108'398.60</b>	<b>21.20</b>	<b>116'450.00</b>	
300	Behörden und Kommissionen	27'600.00		27'104.00		33'700.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	2'670.00		2'489.75		3'250.00	
309	Übriger Personalaufwand	10'000.00		5'474.50		11'550.00	
310	Material- und Warenaufwand	1'250.00		1'165.45		1'350.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	26'600.00		28'598.95		26'600.00	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	37'000.00		43'565.95		40'000.00	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen				21.20		
<b>2191</b>	<b>Schulleitung</b>	<b>74'780.00</b>		<b>70'862.30</b>		<b>69'700.00</b>	
300	Behörden und Kommissionen	1'000.00		1'216.00		1'650.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	58'500.00		53'169.40		51'250.00	
304	Zulagen	1'600.00		2'025.00		1'100.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	12'330.00		10'824.40		10'600.00	
309	Übriger Personalaufwand	1'250.00		3'488.70		5'000.00	
310	Material- und Warenaufwand	100.00		108.80		100.00	
313	Dienstleistungen und Honorare			30.00			
<b>2193</b>	<b>Volksschule Sonstiges Transporte</b>	<b>26'520.00</b>		<b>28'221.40</b>		<b>41'450.00</b>	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	16'250.00		15'574.20		18'300.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	2'770.00		2'664.20		3'150.00	
309	Übriger Personalaufwand	1'050.00		750.00		700.00	

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310	Material- und Warenaufwand	2'500.00		3'143.05		3'000.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	1'350.00		1'606.00		1'300.00	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	2'600.00		4'483.95		6'000.00	
330	Sachanlagen Verwaltungsvermögen					9'000.00	
<b>2194</b>	<b>Volksschule Sonstiges Bibliothek</b>	<b>2'000.00</b>		<b>1'191.73</b>		<b>2'350.00</b>	
310	Material- und Warenaufwand	2'000.00		1'191.73		2'350.00	
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>2'800.00</b>		<b>3'241.30</b>		<b>4'100.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'800.00</b>		<b>3'241.30</b>		<b>4'100.00</b>
<b>43</b>	<b>Gesundheitsprävention</b>	<b>2'800.00</b>		<b>3'241.30</b>		<b>4'100.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'800.00</b>		<b>3'241.30</b>		<b>4'100.00</b>
<b>433</b>	<b>Schulgesundheit</b>	<b>2'800.00</b>		<b>3'241.30</b>		<b>4'100.00</b>	
<b>4330</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>2'800.00</b>		<b>3'241.30</b>		<b>4'100.00</b>	
310	Material- und Warenaufwand	300.00		78.10		300.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	2'500.00		3'163.20		3'800.00	
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>388'850.00</b>	<b>2'324'880.00</b>	<b>595'073.93</b>	<b>2'469'189.33</b>	<b>416'160.00</b>	<b>2'448'480.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'936'030.00</b>		<b>1'874'115.40</b>		<b>2'032'320.00</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
91	<b>Steuern</b>		1'856'000.00	41'792.30	2'218'642.45		2'000'000.00
	<b>Nettoergebnis</b>	1'856'000.00		2'176'850.15		2'000'000.00	
910	<b>Steuern</b>		1'856'000.00	41'792.30	2'218'642.45		2'000'000.00
9100	<b>Allgemeine Gemeindesteuern</b>		1'856'000.00	41'792.30	2'218'642.45		2'000'000.00
318	Wertberichtigungen auf Forderungen			41'792.30			
400	Direkte Steuern natürliche Personen		1'856'000.00		2'162'673.60		2'000'000.00
401	Direkte Steuern juristische Personen				55'968.85		
93	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	276'000.00		459'400.00		340'000.00	
	<b>Nettoergebnis</b>		276'000.00		459'400.00		340'000.00
930	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	276'000.00		459'400.00		340'000.00	
9300	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	276'000.00		459'400.00		340'000.00	
362	Finanz- und Lastenausgleich	276'000.00		459'400.00		340'000.00	
95	<b>Ertragsanteile</b>		30'000.00		91'873.45		50'000.00
	<b>Nettoergebnis</b>	30'000.00		91'873.45		50'000.00	
950	<b>Ertragsanteile übrige</b>		30'000.00		91'873.45		50'000.00

Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9500</b>	<b>Ertragsanteile übrige</b>		<b>30'000.00</b>		<b>91'873.45</b>		<b>50'000.00</b>
460	Ertragsanteile		30'000.00		91'873.45		50'000.00
<b>96</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>112'850.00</b>	<b>146'180.00</b>	<b>93'881.63</b>	<b>147'885.52</b>	<b>76'160.00</b>	<b>146'180.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>33'330.00</b>		<b>54'003.89</b>		<b>70'020.00</b>	
<b>961</b>	<b>Zinsen</b>	<b>20'990.00</b>		<b>20'997.40</b>	<b>1'478.05</b>	<b>21'000.00</b>	
<b>9610</b>	<b>Zinsen</b>	<b>20'990.00</b>		<b>20'997.40</b>	<b>1'478.05</b>	<b>21'000.00</b>	
340	Zinsaufwand	20'990.00		20'997.40		21'000.00	
440	Zinsertrag				1'478.05		
<b>963</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	<b>91'560.00</b>	<b>146'180.00</b>	<b>72'496.83</b>	<b>146'407.47</b>	<b>54'860.00</b>	<b>146'180.00</b>
<b>9630</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>91'560.00</b>	<b>146'180.00</b>	<b>72'496.83</b>	<b>146'407.47</b>	<b>54'860.00</b>	<b>146'180.00</b>
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6'100.00		5'845.00		7'650.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	610.00		537.35		760.00	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	50.00		50.00		50.00	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	44'800.00		26'064.48		46'400.00	
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	40'000.00		40'000.00			
443	Liegenschaftenertrag FV		146'180.00		146'407.47		146'180.00



Konto	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
969	Finanzvermögen n.a.g.	300.00		387.40		300.00	
9690	Finanzvermögen n.a.g.	300.00		387.40		300.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	300.00		387.40		300.00	
97	Rückverteilungen		700.00		1'289.30		1'300.00
	Nettoergebnis	700.00		1'289.30		1'300.00	
971	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		700.00		1'289.30		1'300.00
9710	Rückvergütung aus CO2-Abgabe		700.00		1'289.30		1'300.00
469	Übriger Transferertrag		700.00		1'289.30		1'300.00
99	Nicht aufgeteilte Posten		292'000.00		9'498.61		251'000.00
	Nettoergebnis	292'000.00		9'498.61		251'000.00	
999	Abschluss		292'000.00		9'498.61		251'000.00
9990	Abschluss		292'000.00		9'498.61		251'000.00
900	Abschluss Erfolgsrechnung		292'000.00		9'498.61		251'000.00

## Gestuffer Erfolgsausweis

Sachgruppengliederung

Nr.	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>GESTUFTE ERFOLGSRECHNUNG</b>						
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>						
30	Personalaufwand	1'195'730.00		1'158'915.80		1'302'160.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	291'790.00		336'765.65		270'650.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57'500.00		57'600.00		74'200.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	40'000.00		40'000.00			
36	Transferaufwand	757'650.00		944'933.60		824'850.00	
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>2'342'670.00</b>		<b>2'538'215.05</b>		<b>2'471'860.00</b>	
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>						
40	Fiskalertrag		1'856'000.00		2'218'642.45		2'000'000.00
42	Entgelte		24'000.00		42'043.05		32'000.00
46	Transferertrag		77'800.00		154'727.30		97'600.00
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>1'957'800.00</b>		<b>2'415'412.80</b>		<b>2'129'600.00</b>
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	2'342'670.00	1'957'800.00	<b>2'538'215.05</b>	<b>2'415'412.80</b>	<b>2'471'860.00</b>	<b>2'129'600.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>384'870.00</b>		122'802.25		342'260.00
34	Finanzaufwand	65'790.00		47'061.88		67'400.00	

Nr.	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44	Finanzertrag		158'660.00		160'365.52		158'660.00
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>92'870.00</b>		<b>47'061.88</b>	<b>160'365.52</b>	<b>67'400.00</b>	<b>158'660.00</b>
	<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	2'408'460.00	2'116'460.00	<b>2'585'276.93</b>	<b>2'575'778.32</b>	<b>2'539'260.00</b>	<b>2'288'260.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>292'000.00</b>		9'498.61		251'000.00
	<b>GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>2'408'460.00</b>	<b>2'116'460.00</b>	<b>2'585'276.93</b>	<b>2'575'778.32</b>	<b>2'539'260.00</b>	<b>2'288'260.00</b>
	<b>Erfolg</b>		<b>292'000.00</b>		<b>9'498.61</b>		<b>251'000.00</b>

## Investitionsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>					320'000.00	2'000.00
	Nettoergebnis						318'000.00
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>					320'000.00	2'000.00
	Nettoergebnis						318'000.00
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>					320'000.00	2'000.00
	Nettoergebnis						318'000.00
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>					250'000.00	2'000.00
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>					250'000.00	2'000.00
5040.00	Hochbauten					250'000.00	
6310.00	Investitionsbeiträge vom Kanton						2'000.00
<b>219</b>	<b>Obligatorische Schule, übriges</b>					70'000.00	
<b>2193</b>	<b>Volksschule Sonstiges Transporte</b>					70'000.00	
5060.00	Mobilien					70'000.00	

## Anlagespiegel 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Konto	Bezeichnung	Anschaffungs- / Investitionswert			Abschreibung 2018			kumulierte Ab-schreibung		Buchwert		kumulierte Ab-schreibung		Buchwert
		Stand per 01.01.2018	Zugang	Abgang	Stand per 31.12.2018	plan-mässig	ausser-planmässig	zusätzlich	planmässig	ausser-planmässig	exkl. zus. Ab-schr./Vorfinanz	zusätzlich	Vorfinanz. 31.12.2018	inkl. zus. Abschr./Vorfinanz.
	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>612'389</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>612'389</b>	<b>57'600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>230'088</b>	<b>0</b>	<b>382'301</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>382'301</b>
1404.01	Schulhaus mit Turnhalle (1977)	271'400	0	0	271'400	45'300	0	0	181'000	0	90'400	0	0	90'400
1404.02	Schulhaus Solaranlage (2008)	64'200	0	0	64'200	3'800	0	0	15'100	0	49'100	0	0	49'100
1404.03	Schulhaus Renovation Dach (2014)	166'905	0	0	166'905	5'200	0	0	20'805	0	146'100	0	0	146'100
1404.04	Schulhaus Renovation Duschen und Pausenplatz Vordach	109'883	0	0	109'883	3'300	0	0	13'183	0	96'700	0	0	96'700
1406.01	Schulbus Toyota	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	<b>Finanzvermögen</b>	<b>4'482'498</b>			<b>4'482'498</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'482'498</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'482'498</b>
1084.01	Alter Kindergarten Kastanienweg	1'108'000	0	0	1'108'000	0	0	0	0	0	1'108'000	0	0	1'108'000
1084.02	Altes Schulhaus Wilen Jakobsweg	740'000	0	0	740'000	0	0	0	0	0	740'000	0	0	740'000
1084.03	Schloss Oberneunforn	1'630'000	0	0	1'630'000	0	0	0	0	0	1'630'000	0	0	1'630'000
1084.04	Sanierung Schloss 2016-2017	1'004'498	0	0	1'004'498	0	0	0	0	0	1'004'498	0	0	1'004'498

## Eigenkapitalnachweis 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Konto	Bezeichnung	01.01.2018	Einlage	Entnahme	31.12.2018	Grund der Veränderung
	<b>Total</b>	<b>3'922'347.22</b>	<b>206'141.94</b>	<b>175'640.55</b>	<b>3'952'848.61</b>	
<b>291</b>	<b>Fonds</b>	<b>150'000.00</b>	<b>40'000.00</b>		<b>190'000.00</b>	
2910.11	Erneuerungsfonds VV Baufolgekosten	97'000.00			97'000.00	
2910.23	Fonds FV, Mietzinsrisiko	13'000.00	17'000.00		30'000.00	Einlage in Fonds FV, Mietzinsrisiko (Gewinne aus Mietzins- trägen ER 2018)
2910.24	Fonds FV, Erneuerungsfonds	40'000.00	23'000.00		63'000.00	Einlage in Fonds FV, Erneuerungsfonds (Gewinne aus Miet- zinsträgen ER 2018)
<b>296</b>	<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>2'078'000.00</b>			<b>2'078'000.00</b>	
2960.00	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	2'078'000.00			2'078'000.00	
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>1'694'347.22</b>	<b>166'141.94</b>	<b>175'640.55</b>	<b>1'684'848.61</b>	
2990.00	Jahresergebnis	-166'141.94	166'141.94	9'498.61	-9'498.61	Jahresergebnis 2018 (Verlust)
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'860'489.16		166'141.94	1'694'347.22	

**Geldflussrechnung**

Indirekte Methode

Nr.	Bezeichnung	2018	2017
	<b>Betriebsstätigkeit</b>		
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-9'498.61</b>	<b>-166'141.94</b>
33	+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57'600.00	57'600.00
383	+ Zusätzliche Abschreibungen		
384	+ Abtragung Bilanzfehlbetrag		
441	- Realisierte Gewinne		
	+/- Wertberichtigungen Anlagen FV		
101	+/- Guthaben	-89'371.50	-52'873.60
104	+/- Aktive Rechnungsabgrenzung		
1072	+/- Langfristige Forderungen		
109	+/- Spezialfinanzierungen im FK		
200	+/- Laufende Verbindlichkeiten	34'093.89	-86'115.05
204	+/- Passive Rechnungsabgrenzung	144'469.00	217'166.00
208	+/- Langfristige Rückstellungen		
2088	+/- Rückstellungen der Investitionsrechnung		
291	+/- Fonds im Eigenkapital	40'000.00	-167'000.00
292	+/- Rücklagen der Globalbudgetbereiche		
293	+/- Vorfinanzierungen		
683	+ Entnahme Baufolgekosten		
	<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>177'292.78</b>	<b>-197'364.59</b>
	<b>Investitionstätigkeit</b>		
	Nettoinvestition		
683	- Entnahme Baufolgekosten		
144	+/- Darlehen		

Nr.	Bezeichnung	2018	2017
145	+/- Beteiligungen		
2088	+ Rückstellungen der Investitionsrechnung		
	<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Anlagetätigkeit FV</b>		
102	+/- Kurzfristige Finanzanlagen		
107	+/- Finanzanlagen FV		
1072	+ Langfristige Forderungen		
108	+/- Sachanlagen FV		-116316.86
	+/- Wertberichtigungen Anlagen FV		
	<b>Geldfluss aus Anlagetätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-116316.86</b>
	<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>-116'316.86</b>
	<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
201	+/- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
2010	+/- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
206	+/- Langfristige Finanzverbindlichkeiten		950'000.00
3	<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>.00</b>	<b>950'000.00</b>
100	+ Flüssige Mittel	177'292.78	636'318.55
2010	+/- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
	<b>Veränderung Flüssige Mittel (=Fond)</b>	<b>177'292.78</b>	<b>636'318.55</b>
	Kontrolltotal	0	0



## Finanzkennzahlen

Bezeichnung	2018	2017	Mittelwert
<b>Nettoverschuldungsquotient in %</b> Aussage: Wieviel Fiskalertrag wird benötigt um die Nettoschuld abzutragen Richtwerte: bis 100% gut, bis 150% mittel, ab 200% Überschuldung > Massnahmen zur Begrenzung	-203.0	-225.2	-214.1
<b>Selbstfinanzierungsgrad in %</b> Aussage: Anteil der Nettoinvestition, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden kann Richtwerte: Normalfall 80 - 100%, bei Schulgemeinden durch azyklische Investitionen schwankend	0.0	-47.8	-23.9
<b>Zinsbelastungsanteil in %</b> Aussage: Belastung des Haushaltes durch gebundenen Zinsaufwand Richtwerte: bis 4% = geringe Belastung	0.8	0.9	0.9
<b>Nettoschuld pro Einwohner in CHF</b> Aussage: Verschuldungsniveau Richtwerte: bis 1000 CHF = geringe Verschuldung	-3'132.10	-3'123.30	-3'127.70
<b>Selbstfinanzierungsanteil in %</b> Aussage: Investitionsmöglichkeiten Richtwerte: ab 20% = gut	3.4	-2.5	0.4
<b>Kapitaldienstanteil in %</b> Aussage: finanzieller Spielraum der Gemeinde Richtwerte: bis 5% geringe Belastung	3.0	3.6	3.3

<b>Bezeichnung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Mittelwert</b>
<b>Bruttoverschuldungsanteil in %</b> Aussage: Verschuldungssituation bezüglich Ertrag Richtwerte: > 200% = kritisch	<b>87.6</b>	<b>102.0</b>	<b>94.8</b>
<b>Bilanzsituation in %</b> Aussage: Schwankungsreserve Richtwerte: bis 20% zweckmässig, jedoch abhängig von Steuerkraft	<b>136.3</b>	<b>159.2</b>	<b>147.8</b>
<b>Eigenkapitaldeckungsgrad in %</b> Aussage: Schwankungsreserve Richtwerte: bis 30% zweckmässig (bis 40% inkl. Erneuerungsfonds Baufolgekosten)	<b>152.9</b>	<b>167.1</b>	<b>160.0</b>
<b>Investitionsanteil in %</b> Aussage: Aktivität im Bereich der Investitionen Richtwerte: 10 - 20% mittel	<b>0.0</b>	<b>24.7</b>	<b>12.3</b>
<b>Steuerkraft pro Einwohner in %</b> Aussage: lokales Ressourcenpotenzial Richtwerte: Orientierung am jeweiligen kantonalen Mittelwert	<b>2'543.90</b>	<b>2'209.30</b>	<b>2'376.60</b>

## **Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2018**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung) der Schulgemeinde Neunforn für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Schulbehörde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir stellen fest, dass

- die gesetzlichen Rechnungslegungs-Vorschriften und die Finanzkompetenzen eingehalten,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt und
- die bilanzierten Vermögenswerte vorhanden und richtig bewertet sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

---

Oberneunforn, 1. Februar 2019

Die Rechnungsprüfungskommission

Dora Fiederle



Clewi Witzig



David Bächli



## Bericht zum Budget 2019

---

Bei einem budgetierten Gesamtaufwand von Fr. 2'539'260.- und einem Ertrag von Fr. 2'288'260.- resultiert ein **Defizit von Fr. 251'000.-**.

Die Grundlage für das Budget 2019 ist das Gesetz und die dazugehörige Verordnung des **revidierten Beitragssystems**, welches ab 1. Januar 2011 Gültigkeit hat.

Das Beitragssystem basiert auf einem Normbedarf an Lektionen und Betriebskosten. Der Kanton leistet Beiträge an den anrechenbaren Besoldungsaufwand und an den restlichen Betriebsaufwand nach Massgabe der Steuerkraft einer Schulgemeinde.

Auf der Basis der Lehrpläne und der Stundenpläne sowie den restlichen Betriebsaufwendungen sind **Normwerte (Pauschalen) pro Schüler** vom Kanton festgelegt worden. **Die effektiven Aufwendungen der Schulgemeinde werden nicht berücksichtigt.**

Diese Normwerte multipliziert mit der Anzahl Schülerinnen und Schüler werden der Steuerkraft gegenübergestellt. Primar- und Sekundarschule zusammen sollten sich im Normalfall mit 100% der Steuerkraft finanzieren können. Ist dies nicht möglich, leistet der Kanton einen Beitrag in der Höhe der Differenz. **Im umgekehrten Fall leisten die Schulgemeinden einen Beitrag in den Finanzausgleich.** So sollen mit dem Beitragssystem Steuerbelastungsunterschiede in den einzelnen Schulgemeinden ausgeglichen werden. Der anerkannte Aufwand für die Besoldungskosten und der restliche Betriebsaufwand werden dabei getrennt der Steuerkraft gegenübergestellt. **Im Rahmen eines Globalbudgets muss die Schulgemeinde den Schulbetrieb sicherstellen.**

Das Budget 2019 basiert **auf einem unveränderten Steuerfuss von 75%**. Alle bekannten Änderungen und die vorgeschriebenen **Stufenanstiege** beim Lehrpersonal wurden berücksichtigt, die **Steuereinnahmen** in Absprache mit der Politischen Gemeinde Neunforn berechnet.

Die **wesentlichen Abweichungen** des Budgets 2019 im Vergleich zur Rechnung 2018 können den nachstehenden Kommentaren entnommen werden. Das entsprechende Zahlenmaterial ist in der gestuften Erfolgsrechnung ersichtlich.

### **BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT**

#### **30 Personalaufwand ( + Fr. 143'200 )**

Ab 01.01.19 Lohnanstiege gem. kantonalen Vorgaben inklusive 0.3% Teuerungsausgleich und entsprechend höhere Arbeitgeberbeiträge bei den Sozialleistungen. Aufgrund steigender Schülerzahlen ab AUG 19 erhöhter Bedarf an Lehrpersonen mit höheren Pensen im Kindergarten. Mehraufwand für Dienstaltersgeschenke im Kindergarten und in der Primarschule sowie für diverse Lohnanpassungen. Um einen Tag erweitertes Mittagstisch- und breiteres Förderangebot.

#### **31 Sach- und übriger Betriebsaufwand ( - Fr. 66'100 )**

Anschaffung Bühnenbeleuchtung fällt weg. Allgemein viel weniger Anschaffungen und tiefere Unterhaltskosten; 2019 keine Bauberatung für die Bestandesaufnahme, dafür wird ein Glasfaseranschluss erstellt.

#### **33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen ( + Fr 16'600 )**

Höhere Abschreibungskosten aufgrund der geplanten Investitionen; einerseits

Kauf eines neuen Schulbusses und andererseits für den Projektierungskredit für den geplanten Bau/Umbau des Schulhauses (siehe Budget Investitionsrechnung).

**35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen ( - Fr. 40'000 )**

Im Budget 2019 sind keine Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen vorgesehen.

**36 Transferaufwand ( - Fr. 120'100 )**

Aufgrund niedriger budgetierter Steuern fällt auch der kantonale Finanz- und Lastenausgleich tiefer aus.

**40 Fiskalertrag ( + Fr. 218'600 )**

Tiefere Steuereinnahmen

**42 Entgelte ( - Fr. 10'000 )**

Weniger Einnahmen für die Benutzung der Turnhalle und tiefere Einnahmen durch den Verkauf des Solarstroms; die Rückerstattungen für die Bühnenbeleuchtung fallen weg.

**46 Transferertrag ( + 57'100 )**

Tiefere Grundstücksgewinnsteuern und weniger Schulgeldeinnahmen für externe Beschulung; es liegt nur eine Kostengutsprache des Kantons für die integrative Sonderschulung bis Juli 19 vor.

**NICHT BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT**

**34 Finanzaufwand ( + Fr 20'300 )**

Das Budget für Unvorhergesehenes für den baulichen Unterhalt der Gebäude des Finanzvermögens wurde zwar in der ER 2018 nicht verwendet, muss jedoch sicherheitshalber im Budget 2019 wieder bereitgestellt werden. Hinzu kommt ein Honorar für externe Liegenschaftenverwaltung.

**44 Finanzertrag ( + Fr. 1'700 )**

Liegenschaftenertrag bei Vollvermietung aller Wohneinheiten.

Die übrigen Abweichungen setzen sich bei den verschiedenen Kostenarten jeweils aus verschiedenen kleineren Einzelposten in diversen Detailkonten zusammen.

---

**Die Behörde der Schulgemeinde Neunforn beantragt:**

- den Steuerfuss für das Jahr 2019 bei 75% zu belassen
  - das Budget 2019 mit einem Rückschlag von Fr. 251'000.- zu genehmigen
-

## **Investitionsrechnung / Verpflichtungskredite 2019**

---

### **Kostenstelle 2170 (Liegenschaften), Kostenart 5040.00**

Beantragung eines Verpflichtungskredits für:

Projektierungskredit Bau/Umbau Schulhaus Fr. 250'000.-

---

**Die Behörde der Schulgemeinde Neunforn beantragt:**

**den Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 250'000.- für den Projektierungskredit Bau/Umbau Schulhaus zu genehmigen.**

---

### **Kostenstelle 2193 (Volksschule sonstiges, Transporte), Kostenart 5060.00**

Beantragung eines Verpflichtungskredits für:

Neuer Schulbus Fr. 70'000.-

---

**Die Behörde der Schulgemeinde Neunforn beantragt:**

**- den Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 70'000.- für den Kauf eines neuen Schulbusses zu genehmigen.**

---

## **Botschaft zu Traktandum 4; Antrag für einen Projektierungskredit von Fr. 250'000.00 (inkl. MwSt.) zur Sanierung der Schulliegenschaften**

Einleitung:

Die Schulliegenschaft „Rietacker“ wurde im Jahr 1977 erbaut. Seitdem wurde die Schulanlage sehr gut unterhalten und bietet den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen grosszügige Räume an einer hervorragenden Lage. Mit diesen Voraussetzungen konnte in der Vergangenheit ein guter Unterricht auch mit schwankenden Schülerzahlen erreicht werden. In der Zwischenzeit sind die Anforderungen an die Schulliegenschaft gestiegen. Der Unterricht wurde vielfältiger und laufend mit neuen Fächern oder Förderangeboten bereichert, was auch höhere Anforderungen an die Schulliegenschaft zur Folge hat.

In den kommenden Jahren darf die Schule Neunforn nun mit stark steigenden Schülerzahlen rechnen. Dieser erfreuliche Anstieg hat Auswirkungen auf die Klassenstrukturen und damit auch auf die Schulräumlichkeiten. Die Schulbehörde hat erkannt, dass Investitionen in die bestehenden Schulräumlichkeiten unumgänglich sind. In diesem Zusammenhang hat die Schulbehörde an der Schulgemeindeversammlung vom 21. März 2018 einen Planungskredit über Fr. 49'000.00 beantragt. Die Versammlung hat der Behörde ihr Vertrauen geschenkt und den Antrag gutgeheissen. Gemeinsam mit einem Architekturbüro wollte die Schulbehörde danach herausfinden, mit welchen baulichen Massnahmen die Schulliegenschaft auf die neuen Herausforderungen vorbereitet werden könnte.

Erläuterungen:

Nachdem sich die Schulbehörde für die Zusammenarbeit mit dem Architektur- und Planungsbüro Box 3 aus Frauenfeld entschieden hatte, wurde eine Baukommission gebildet. Darin vertreten sind zwei Lehrpersonen, der Hauswart, die Schulleiterin sowie drei Vertreter der Schulbehörde. In einem ersten Schritt hat die Firma Box 3 die Grobkostenschätzungen für folgende Sanierungsvarianten ausgearbeitet:

Variante 1 - Gesamter Bedarf in bestehendem Volumen

Kosten max. Ausbauvariante – Fr. 3'400'000.00

Kosten min. Ausbauvariante – Fr. 2'900'000.00

Variante 2 - Kindergartenanbau

Kosten max. Ausbauvariante – Fr. 4'100'000.00

Kosten min. Ausbauvariante – Fr. 3'700'000.00

Variante 3 - Neubau

Kosten für Neubau – Fr. 8'500'000.00

Aus Kostengründen wurde die Variante 3 nicht weiter geprüft und die Baukommission hat sich vertieft mit den Sanierungsvarianten 1 + 2 auseinandergesetzt. Beide Varianten erlauben die Schaffung von zwei separaten Kindergartenräumen und fünf Schulräumen mit jeweils einem zusätzlichen Gruppenraum. Nach eingehender Prüfung beider Sanierungsvarianten hat die Baukommission der Schulbehörde die Variante 1 empfohlen. Folgende Punkte haben den Ausschlag gegeben:

- Die Variante 2 bringt keinen entscheidenden Raumgewinn gegenüber der Variante 1 (max. fünf Schulräume mit Gruppenräumen). Die Mehrkosten bringen somit nicht den gewünschten Mehrnutzen.
- Mit der Variante 1 wird die Liegenschaft massvoll und ressourcenschonend saniert. Dabei wird das bereits bestehende Volumen optimal genutzt.
- Es besteht auch in Zukunft die Möglichkeit, die Liegenschaft mit einem zusätzlichen Anbau zu erweitern.
- Das Gebäude verändert sich in seiner Gesamtform nicht und behält nach Aussen seinen bisherigen Charakter.

Diese Sanierungsvariante hat jedoch nicht nur Vorteile. Bei einer optimalen Konstellation können bis zu 140 Schulkinder unterrichtet werden. In diesem Fall werden alle Schulräume genutzt und es stehen keine Reserveräume mehr zur Verfügung. Für Förderangebote wie Logopädie, Deutsch als Zweitsprache oder Schulische Heilpädagogik müssen in einem solchen Fall geschickte Raumlösungen gefunden werden.

Die Schulbehörde ist jedoch der Ansicht, dass ein noch grösserer Raumgewinn nur mit hohen Mehrkosten erreicht werden kann und zu einem überdimensionierten Schulgebäude führen könnte. Zudem muss davon ausgegangen werden, dass die Schülerzahlen in Zukunft wieder auf ein früheres Mass zurückgehen werden. Aus diesem Grund ist die Schulbehörde dem Antrag der Baukommission gefolgt und hat sich für die Projektierung der Sanierungsvariante 1 entschieden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sollen an einer Informationsveranstaltung die Gelegenheit erhalten, sich zum geplanten Projekt zu äussern.

In einem nächsten Schritt sollen nun die Aufträge für die Projektierung erteilt werden. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Leistung	Betrag in CHF inkl. MwSt.
Architekturhonorar	160'000.00
Bauingenieur	6'500.00
Elektroingenieur	22'500.00
HLKS Ingenieur	20'000.00
Bauphysiker	12'000.00
Brandschutzingenieur	14'000.00
Asbestscreening	15'000.00
<b>Kosten Gesamt</b>	<b>250'000.00</b>

Der Vergabespielraum im freihändigen Verfahren bei Dienstleistungsaufträgen beträgt

Fr. 150'000 exkl. MwSt (Fr. 161'550.00 inkl. MwSt.). Die Aufträge können somit im freihändigen Verfahren erteilt werden. Die Schulbehörde verzichtet in dieser Projektphase bewusst auf eine öffentliche Vergabe. Damit verschiedene Architekturbüros die gleichen Voraussetzungen erhalten würden, müsste ein Architekturwettbewerb ausgetragen werden, was Kosten bis zu Fr. 300'000.00 verursachen kann. Die Schulbe-



hörde setzt damit die Mittel mit dem nötigen Mass an haushälterischer Sorgfalt ein und verursacht keine zusätzlichen Kosten, wo diese nicht nötig sind. In der Projektumsetzungsphase kommt diese Vergabevariante nicht mehr zur Anwendung.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden auch im Jahr 2019 an einer Informationsveranstaltung über den Stand der Planungsarbeiten orientiert. Stimmt die Versammlung dem Projektierungskredit zu, kann das Projekt „Sanierung Schulliegenschaften“ auf eine gute Projektreife ausgearbeitet und an der Schulgemeindeversammlung im März 2020 beantragt werden.

Informationen:

Um das Fach „Medien und Informatik“ künftig im Unterricht umsetzen zu können, empfiehlt das Amt für Volksschule dringend, die Schulen an ein Glasfasernetz anzuschliessen. Neben einer zeitgemässen Netzwerkverkabelung, welche mit dem Sanierungsprojekt umgesetzt werden soll, ist auch ein leistungsfähiger Breitbandanschluss zwingend nötig. In diesem Zusammenhang hat die Schulbehörde mögliche Anbieter geprüft und konnte zwei Angebote vergleichen.

Anbieter	Anschlusskosten Netto in CHF inkl. MwSt.
Swisscom	58'910.75
Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT)	6'200.00

Bedingt durch die grossen Unterschiede bei der Leitungslänge, fielen die Anschlusskosten der Swisscom wesentlich höher aus als bei der „EKT“. Das „EKT“ nutzt dafür eine Glasfaser des bestehenden EW Netzes der Politischen Gemeinde Neunforn. Aufgrund der grossen Kostendifferenz hat sich die Schulbehörde dazu entschlossen, den Glasfaseranschluss durch das „EKT“ ausführen zu lassen. Die Kosten betragen inkl. Elektroanpassungsarbeiten Fr. 8'500.00 und sind im vorliegenden Budget abgebildet. Mit der Firma IT Factory aus Nussbaumen soll zudem ein Vertrag für die Provider- Dienstleistungen eingegangen werden. Die Kosten betragen monatlich Fr. 400.00 bei einer Geschwindigkeit von 100/100 Mbps, welche ebenfalls im vorliegenden Budget abgebildet sind.

Antrag:

Die Behörde ist davon überzeugt, dass die Schule Neunforn mit den geplanten Massnahmen für die künftigen Herausforderungen vorbereitet ist und die finanziellen Mittel massvoll und mit dem grössten künftigen Nutzen eingesetzt werden. Die Behörde beantragt der Schulgemeindeversammlung die Genehmigung eines Projektierungskredits in der Höhe von Fr. 250'000.00 inkl. MwSt.

## **Botschaft zu Traktandum 5; Kreditantrag für einen neuen Schulbus von Fr. 70'000.00 (inkl. MwSt.)**

Einleitung:

Der Schulbus der Schule Neunforn ist seit zirka 20 Jahren im Einsatz. Nach Rücksprache mit der Servicegarage muss das Fahrzeug im Jahr 2019 zwingend gegen Rost behandelt werden. Es werden Kosten von zirka Fr. 3'000.00 erwartet. In diesem Zusammenhang hat sich die Behörde Gedanken über einen künftigen Ersatz des Schulbusses gemacht. Neben der Verkehrstauglichkeit spielen auch Sicherheitsgedanken eine wichtige Rolle für einen solchen Entscheid. Der alte Schulbus darf nach wie vor für seinen Zweck zur Beförderung von Schulkindern eingesetzt werden. Ein neues Fahrzeug muss jedoch die in der Zwischenzeit höheren Anforderungen des Gesetzgebers erfüllen.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen erwartet die Schulbehörde, dass im Schuljahr 2020/2021 zirka 50 Schulkinder gleichzeitig mit dem Bus befördert werden. Dies kann folglich mit einem Fahrzeug nicht mehr bewältigt werden.

Erläuterungen:

Aufgrund dieser Sachverhalte beabsichtigt die Schulbehörde, den alten Schulbus weiterhin zu betreiben. Gleichzeitig soll für das Schuljahr 2020/2021 ein neuer Schulbus beschafft werden, welcher zusammen mit dem alten Fahrzeug für die Beförderung der Schulkinder zur Verfügung stehen soll. Damit soll der Fahrdienst auch mit den hohen Schülerzahlen gewährleistet werden. Der alte Schulbus wird ausser Betrieb genommen, sobald der Schulbusbetrieb mit nur einem Fahrzeug sichergestellt werden kann. Die Sicherheit der Schulkinder steht nach wie vor an oberster Stelle. Ist die Verkehrstauglichkeit oder die Sicherheit der Schulkinder mit dem alten Bus nicht mehr gewährleistet, wird eine frühere Ausserbetriebnahme unumgänglich und es müsste eine Übergangslösung gefunden werden.

Damit der neue Schulbus rechtzeitig geliefert werden kann (Lieferzeit von zirka 6 Monaten), muss er bereits im Jahr 2019 bestellt werden. Die Bestellung ist auf Ende des Jahres 2019 und die Lieferung bis spätestens zu Beginn des neuen Schuljahres im Jahr 2020 geplant. Somit bleibt eine zeitliche Reserve für allfällige Lieferverzögerungen. Aus diesem Grund erfolgt der Antrag für die Beschaffung eines neuen Schulbusses bereits an der Schulgemeindeversammlung 2019. Der zeitgleiche Einsatz von zwei Fahrzeugen hat personelle Veränderungen zur Folge. Es werden daher im Schuljahr 2020/2021 zusätzliche Personalkosten für den Betrieb von zwei Schulbussen anfallen.

Es wurden drei Offerten von verschiedenen Fahrzeugherstellern verglichen und beurteilt. Preislich unterscheiden sich die Fahrzeuge kaum voneinander. Die Schulbehörde hat sich daher für die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges des Herstellers „Mercedes“ (Typ Sprinter 314 CDI) entschieden. Ausschlaggebend für den Entscheid war das Platzangebot. Mit 21 Schülerinnen und Schüler sowie einem Beifahrerplatz bietet das Fahrzeug im Vergleich zu anderen Modellen zwei zusätzliche Sitzplätze. Kein Kriterium hingegen war die Höhe des Fahrzeuges. Wie auch beim „Mercedes“ kann aufgrund der Fahrzeughöhe keines der offerierten Modelle in der heutigen Garage eingestellt werden. Im Rahmen des Sanierungsprojektes wird dieser Umstand berücksichtigt. Die Kosten für den neuen Schulbus betragen Fr. 70'000.00 inkl. MwSt. Darin

enthalten sind sämtliche Kosten wie der Umbau des Fahrzeugs, der Einbau eines zusätzlichen Beifahrerairbags sowie Sommer- und Winterbereifung.

Antrag:

Die Behörde beantragt der Schulgemeindeversammlung die Genehmigung des Kreditantrags zur Beschaffung eines neuen Schulbusses von Fr. 70'000.00 inkl. MwSt.